

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

89 (7.6.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-370779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-370779)

Severisches Wochenblatt

u n d

Ämtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 89. Sonnabend, den 7. Juni 1884.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 9. d. Mts., werden in Veranlassung des Pferdemarktes zu Oldenburg folgende Extra-Personenzüge abgelassen, für welche die gewöhnlichen Fahr- und Retourbillets Gültigkeit haben.

1. Von Feber nach Oldenburg.

Abfahrt von Feber	5,30 Uhr Morg.
" " Heidmühle	5,40 " "
" " Sanderbusch	5,55 " "
" " Sande	6,05 " "
Ankunft in Oldenburg	7,28 " "

2. Von Sande nach Feber.

Zum Anschluß an den gemischten Zug 6,20 Uhr Nachm. von Oldenburg nach Wilhelmshaven.	
Abfahrt von Sande	8,05 Uhr Abends.
Ankunft in Sanderbusch	8,10 " "
" " Heidmühle	8,20 " "
" " Feber	8,33 " "

Der Arbeiter Hermann Janßen Osterkamp, geb. am 26. November 1842 zu Nordersehn, zuletzt wohnhaft gewesen zu Feldhausen, Amts Feber, hat nach rechtskräftig gewordenem Urtheile des Königl. Schöffengerichts zu Wittmund vom 19. August 1881 wegen Diebstahls eine viertägige Gefängnißstrafe zu verbüßen, sein jetziger Aufenthaltsort ist aber unbekannt.

Das Königl. Amtsgericht Wittmund beantragt, an dem pp. Osterkamp im Betretungsfalle die Strafe zu vollstrecken und demnächst dem Amtsgerichte Nachricht zu geben.

Oldenburg, 1884 Juni 3.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

Sitzung des Amtsraths am 18. Juni d. J., Vorm. 11 Uhr.

Tagessordnung:

1. Feststellung der Voranschläge der Amtsverbandssasse pro 1884/85.

2. Antrag des Gesamtvorstandes des Oldenburgischen Landesvereins zur Linderung von Kriegsleiden, betreffend die Verwendung der für die Jahre 1883/87 aus der Amtsverbandssasse bewilligten Beihilfe.

3. Begutachtung einer zu erlassenden feuerpolizeilichen Vorschrift, daß bei jedem Hause eine Aschgrube von mindestens 1 m Tiefe, Breite und Länge angelegt werden, eventuell ein eiserner oder blecherner Aschkessel vorhanden sein müsse.

4. Die Abrechnung der Chausseebau-Commission über die Baukosten der Amtsverbandss-Chaussee Feber-

Carolinenstel, in Berücksichtigung der von den einzelnen Gemeinden zu tragenden Vorbelastungen.

5. Mittheilung des Amtsvorstandes über die Vorarbeiten zum Bau der Chausseen Feber-Gleberns-Landesgrenze und Minsener Gemeinde-Chaussee Feber-Hohenkirchen.

Feber, 1884 Juni 3.

Der Vorsitzende des Amtsraths.
Graepel.

Testaments-Öröffnung.

Ein von der kürzlich verstorbenen Wittve des weil. Gärtners Otto Gerdes Kaufmann, Gerken, geb. Classen, am 6. December 1877 errichtetes Testament soll am

**Donnerstag, den 19. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**

publicirt werden.

Feber, 1884 Mai 25.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
Driver.

Meyerholz.

Sielsache.

Die Schaugräben, welche vergangenes Frühjahr im Kirchspiel Sande geschaut, sind gegen 1. Juli gehörig zu reinigen und zu schloten, wo es erforderlich ist, bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten.

Sande, den 5. Juni 1884.

Trp M e m m e n, Sielgeschw.

Gemeindefachen.

**Am Donnerstag, den 12. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,**

wird in Dupré Wirthshause hierj. die Umlegung verschiedener Steinspade und dazu erforderlicher Sand öffentlich ausverdingen.

Waddewarden, 1884 Juni 5.

E d e n.

Zur meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung auf der sogen. Widdoger Sietwendung ist Termin auf

Sonnabend, den 7. d. M.,

Nachmittags 7 Uhr,

in Giltz Gasthause zu Wichtens anberaumt.

Letten, 1884 Juni 1.

Im Auftr.:

J. A. Wilken, G.B.

Armen-Sache.

Die unterzeichnete Armencommission wünscht 3 Kinder im Alter von 12, 9 und 6 Jahren bei guten Deuten in Kost und Pflege unterzubringen. Geeignete Annahmer wollen sich in dem auf

Dienstag, den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

hierzu angelegten Termin in Ohmstede zu Fedderwarden Gasthause einfinden.

Fedderwarden, 2. Juni 1884.

Die Armen-Commission.

Verpachtungen.

Das zu Oldorfer Süder-Sietwending belegene, reichlich 60 Matten große Landgut der Erben des weil. Hausmanns Habbe Tacken Habben soll zum Antritt auf Mai 1885 am

14. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des R. W. Tholen Gasthause zu Waddewarden auf 6 bezw. 3 Jahre verpachtet werden, wozu hiermit Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der jetzige Pächter desselben bereits anderweit gepachtet hat.

Der Hausmann Gerriets zu Oldorfer-Sietwending ist gern bereit, weitere Auskunft über den Gebrauch des Landes zu erteilen und die Landstücke selbst anzuweisen.

Fever.

Behrens.

Herr Weinändler Willms in Fever, als Curator über Fräulein Amalie Mücke von Accum, beabsichtigt das zum Vermögen seiner Curandin gehörige, jetzt von Herrn Lübke Hedden bewohnte Landgut zu Memmhausen bei Accum vom 1. Mai 1885 an auf 6 resp. 3 Jahre anderweit öffentlich zu verpachten.

Das Landgut besteht aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Obst- und Gemüsegarten und reichlich 86 Graßen Landes. Die Gebäude befinden sich im besten Zustande; das Wohnhaus ist erst vor 2 Jahren neu gebaut und die Scheune gründlich ausgebessert; die Ländereien sind guter Bonität.

Termin zu dieser Verpachtung ist auf

Freitag, den 20. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, im Hotel zum „schwarzen Adler“ hieselbst angesetzt, wozu Pachtliebhaber hiedurch eingeladen werden mit dem Bemerken, daß bei irgend hinlänglichem Gebote der Zuschlag sofort erteilt werden soll, und daß die Verpachtungsbedingungen vom 13. d. Mts. an beim Unterzeichneten zur Einsicht bereit liegen.

Fever, 1884 Juni 6.

A. Tiemens.

Bergantungen.

Der Landwirth Friedrich Janssen zu Friederikensfel läßt am

Freitag, den 13. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anf.,

an Ort und Stelle folgende durch Abbruch seiner Scheune gewonnene Hölzer zc., als:

8 Stück eichene und greinene Balken (Nimmstücke und Ständer),

40 „ Auflanger,

60 „ Sparren,

60 „ Dielen in versch. Längen,

12 Kuhstallfenster,

1 großes Fenster,

mehrere alte Ransen,

1 Quantum Brennholz (ca. zehn Fuder) u. s. w.,

durch den Unterzeichneten verganten, und werden Kauf-
liehaber hierzu eingeladen.

Hohentkirchen, 1884 Juni 4.

E. M. Harms,
Rechnungssteller.

Der Handelsmann H. G. Janssen aus Wittmund läßt am

Freitag, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Beckers Behausung zu Eßtertege:



**30—40 St.
große u. kleine
Schweine**

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1884 Juni 4.

H. G. Cornelissen, Auct.

Die Erben der weil. D. G. Kaufmann Wm. in Fever lassen

am Donnerstag, den 19. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anf.,

im Sterbehause der weil. Erblasserin bei Jürgel Dreesche hieselbst folgende

Mobiliar-Gegenstände,

als:

Schränke, Tische, Stühle, Uhren, Spiegel, Schildeien, 1 Commode, Betten und Bettzeug, Töpfe, Eimer, Ballen, sowie allerlei sonstiges Haus- und Küchengerät in Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, und verschiedenes Steinzeug;

sowie: 1 Karne, Forken, Spaten, Garten-
Schaufeln, Holz, Torf und etwas Ger-

ferner: allerlei Sämereien, Bohnen, Erbsen

u. s. w. u. s. w.

auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1884 Juni 5.

D. Cohen,

Auctionator.

Nach beendigter Auction soll das zum Nachlass der weil. Erblasserin gehörige Wohnhaus mit dabei befindlichem großen schönen Garten unter der Hand verkauft event. verpachtet werden.

D. D.

Schützen-Sache.

Die öffentliche Verpachtung der Budenplätze zu dem vom 28. Juli bis 3. August d. J. hier statt findenden Schützenfeste erfolgt am

Mittwoch, den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Schützenhose.

Schaubuden werden pachtfrei zugelassen.
Fever.

Die Commission
des Schützen-Bereins.

Notifikationen.

Empfehle meinen Heerdbuchstier, welcher aus einem ausgezeichneten Stamm gezogen, zum Decken. Deckgeld 2 Mk.

Koffhausen. J. W. Groenewold.

Meinen einjährigen, einstimmig angeführten Stier empfehle zum Decken. Deckgeld 2 Mk. Groß-Buschhausen. Carl Gerken.

Empfehle meinen einstimmig angeführten einjährigen Stier zum Decken. Deckgeld 2 Mk. Bassens. F. Burcharde.

Mein Heerdbuchstier deckt für 2 Mk. pr. Compt. Hammshausen. F. Jhben.

Empfehle meinen einstimmig angeführten Stier zum Decken der Kühe. Deckgeld 2 Mk. St. Joostergroden. Heinr. Gerken.

Wieder sind von der Hamburger Staats-Regierung 9 Millionen 620 Tausend und 100 Reichs-Mark

dazu bestimmt, um in den nächsten Monaten durch Verloosung in sieben Abtheilungen vertheilt zu werden. — 50 500 Nummern enthalten sicher, im glücklichsten Fall

1 Prämie und Gewinn 500 000 Reichs-Mark.

1 Gewinn 300 000 Mk.

1 " 200 000 "

2 " à 100 000 "

1 " 90 000 "

1 " 80 000 "

2 " à 70 000 "

1 " 60 000 "

und so weiter.

2 Gew. à 50 000 Mk.

1 " 30 000 "

5 " 20 000 "

3 " 15 000 "

26 " 10 000 "

56 " 5 000 "

106 " 3 000 "

und so weiter.

253 Gew. à 2 000 Mk.

6 " 1 500 "

515 " 1 000 "

1036 " 500 "

60 " 200 "

63 " 150 "

29 020 " 145 "

und so weiter.

Für die unparteiliche Vertheilung und pünktliche Auszahlung des ganzen Capitals von 9 620 100 Mark hat der Staat die Garantie übernommen. Die Ziehung der Nummern und Gewinne geschieht unter steter Aufsicht einer dazu eingesetzten obrigkeitlichen Behörde im öffentlichen Saal, wozu der Eintritt Jedem frei gestattet ist. Nach geschehener Ziehung werden die Nummern und Gewinne noch Mal auf das Genaueste revidirt, reihenfolgend geordnet und dann die, unter Aufsicht in Staats-Druckerei gedruckten, amtlich gestempelten Gewinn-Ziehungs-Listen ausgegeben.

Man verwechsle diese Prämien-Verloosung nicht mit den vielen Privat-Lotterien, auch bitte ich, mich nicht etwa mit jenen Loose-Händlern zu verwechseln, vor welchen in den Zeitungen gewarnt wird. Ich stehe mit der hohen Behörde in directer Verbindung und kann Jeder, der sich an mich wendet, der reellsten und pünktlichsten Bedienung versichert sein. Auch bei der vor Kurzem beendigten Capital-Verloosung hatte ich wieder das Vergnügen, sowohl hier am Platze wie nach entfernten Orten viele der größten Gewinne auszuzahlen. Meine Loose haben zum größten Theile im Voraus feste Abnehmer.

Man mache daher die Bestellung sofort, zumal schon
am 11. Juni d. J. die erste Ziehung

beginnt und über die voraus bestimmte Zahl, den Gesetzen nach, keine Loose nachgeliefert werden.

Um Jedem die Betheiligung nach seinen Verhältnissen zu ermöglichen, ist von hoher Regierung der Preis für diese 1. Ziehung in humanster Weise

für ein ganzes Original-Loos zu 6 Mk. — Pf.

" " halbes

" " 3 "

" " viertel

" " 1 " 50 "

" " achtel

" " — " 75 "

incl.
Reichs-
stempel

festgestellt, und versende ich zu diesem Preise die mit dem Staats-Wappen und meinem Namens-Stempel versehenen Loose gegen Einsendung des Betrages durch Postanweisung oder Brief, oder auf Wunsch auch gegen Postnachnahme mit amtlichem Prospect oder Plan nach allen Gegenden; mache aber aufmerksam, daß Postnachnahme bedeutend theurer kommt. Es werden nur Gewinne gezogen, und sende ich nach der Ziehung die amtlich gestempelte Gewinn-Ziehungs-Liste, sowie die Gewinnelder prompt und verschwiegen.

Gesang-, Turn-, Schützen- und anderen Vereinen, auch Clubs und Spielgesellschaften, kann ich noch mit Partien in beliebiger Theilung dienen, wenn mir die Aufträge baldigst zugehen.

Hiesige Firmen, wie hohe Behörde selbst können die beste Auskunft über mich ertheilen. —

Man wende sich nur stets direct an den

Haupt-Collecteur Carl Semme in Braunschweig.

Bohlweg 7, gegenüber dem Herzogl. Residenzschloß.

NB. Wer es unterläßt, dem Glücke ein Fensterchen zu öffnen, hat es oft sich selbst zuzuschreiben, daß er trotz aller Mühen und Arbeiten nie auf den Standpunkt des Wohlergehens gelangt, wohin ihn ein derartiger Versuch so schnell erheben kann.



Kampfgenossen- u. Krieger- Berein Mariensiel. Versammlung

am Sonntag, den 8. Juni cr.,
Abends 6 Uhr,

im Vereinslocal beim Kameraden Kotsch in Mariensiel.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Hebung der Beiträge.
3. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Am Montag fährt mein Personen-
wagen Morgens 3 Uhr von Wittwe
Janssen Wirthshause zu Sillenstede
und um 4 Uhr von Lübben Wirths-
hause „Zum Bremer Schlüssel“ zu
Jever direct nach Aurich. Nachmittags
retour.

Alb. Jeps.

Billig! Billig!

Gemüse = Pflanzen.

(Massen-Vorrath.)

Jever. **Andreas Hinrichs,**
Gärtner.

Blumen = Pflanzen
in den beliebtesten Sorten,
Gemüse = Pflanzen
(großer Vorrath)
empfiehlt **A. Abels, Sillenstede.**

Für Mütter.

In der gefährvollen Zeit des Zahnens der
Kinder schützen allein nur für Krämpfe die berühmten
electromotorischen Zahnhalsbänder,
und wird kein Kind davon befallen, welche diese trägt.
Allein echt zu haben bei

Friedr. Kleinstenber,
Jever, Schlachtftr.

Handlungsbücher mit und ohne
verschiedenen geschäftlichen Einrichtungen passend.

Die König u. Ebhardt'schen Bücher zu Fabrik-
preisen.

Größere, etwa nicht vorräthige Bücher werden
nach Vorschrift auf's Prompteste besorgt.

Jever, im Juni 1884.

J. F. G. Trendtel.

Schöne weiße Stallbutter,
pro Pfund 85 Pf., 5 Pf. für 4 M., empfiehlt
Wilh. Gerdes.

Anstich

von

**Münche- Löwen-
ner bräu.**
Bahnhofs-Restoration.
W. Thomßen Wwe.

Schützen-Hof.

Am Freitag, den 13. Juni d. J.:

I. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Capelle der II. Matrosen-Division
aus Wilhelmshaven, unter persönlicher Leitung ihres
Capellmeisters Herrn Wöhlbier.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten 75 Pf.

Nach dem Concerte:

Großer Ball.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
A. Affeier.

Männer-Quartett „Euterpe“, Jever.

Am Sonntag, den 8. d. Mts., im Saale des
Herrn Fußmann am Bahnhofs:

Grütes Stiftungsfest.

Die neue Jever'sche Concert-Capelle, unter Leitung
des Herrn Musikdirectors Liebing, wird mitwirken.

Program m:

I. Theil.

1. Erinnerung an Philadelphia, Marsch von Stiller.
2. „Du, der dem Tag gebest“ von Klage, Quart.
3. „Im Bockale deutschen Wein“ von J. H. Stunz,
Quartett.

4. „Lied aus Genoveva“ von Silcher, Quartett.
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé.

II. Theil.

6. Concertino, Solo für Bioline, vorgetragen von
Herrn Concertmeister Tragdorf.
7. „Auf die Berge“ von J. F. Bachsmann, Quart.
8. „Hebe Deine Augen auf“, Terzett v. Mendelssohn.
9. „Jägerlied“ von A. Brede, Quartett.
10. Großes Potpourri von Zifoff.

Abänderungen und Einschaltungen vorbehalten.

Das Quartett beehrt sich, zu diesem seinem
ersten Stiftungsfeste alle Freunde des Gesanges und
der Musik freundlichst einzuladen mit dem Bemerken,
daß jeder Theilnehmer zu den Kosten 25 Pf. bei-
zutragen hat.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr. — Caffeeöffnung 7 Uhr.

Am Schlusse: **Ball.**

Männer-Quartett „Euterpe“.

Beste weizmehlige Gekartoffeln.

Hohenkirchen, den 6. Juni 1884.

J. G. Dennen.



Dörrier's Caffeehaus bei Barel.

Mein mitten im Hochwalde liegendes und von hübschen Parkanlagen umgebenes Etablissement, das große Localitäten enthält, empfehle ich Touristen und Vereinen angelegentlichst. Vorherige Anmeldung bei größeren Parthien erbeten.

G. Dörrier.

Schützenhof.

Sonntag, den 8. Juni:

 **Große Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet **A. Asseler.**

Sengwarden.

Garten-Concert

 **und Ball** 
am Freitag, den 13. Juni.

Musik von der ganzen Jeverschen Capelle unter Leitung des Musikdirectors Herrn Diebing.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Anfang desselben präcise 5 Uhr Nachmittags.

Entrée 50 Pfennige.

Es ladet ergebenst ein

Wilh. Meiners.

Wilh. Früstuf, Geldschrank = Fabrik, Oldenburg.

Stets großes Lager von Geldschränken in allen Größen.

Verein für Alterthumskunde.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt der Unterzeichnete entgegen. Der Beitrag, welcher jährlich abgeholt wird, beträgt 1 Mk. (nicht 3 Mk.)

L. Mettler.

Gemüsepflanzen.

Ueber 75 000 Stück gebe billig ab.

Müsterfel.

G. F. Schnell.

Buskohl, Kohlrabi, Stedrüben und Kohlpflanzen hat in großen Mengen zu verkaufen

Feldhausen. Behrend Engelbarts.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß wegen Umbau des Hauses mein Geschäft durchaus keine Störung erleidet.

Jeber, Schlachtstraße. H. Egberts.

Milchbullen ohne Raht sind wieder vorrätig bei

H. Egberts.

Sillensteder Ruhversicherungscasse.

Für die mit dem 31. Mai abgelaufene Versicherungsperiode ist ein Beitrag von 1/2 Pf. pro versicherte Mark gegen den 18. Juni einzuzahlen.

D. B.

Gesucht.

Baldmöglichst ein junges Mädchen zu häuslichen Arbeiten und im Laden; dasselbe muß im Nähen geübt sein.

Jeber.

G. Möhlmann,
Färber.

Gesucht.

Auf sogleich ein Dienstmädchen.

Jeber, a. d. Schlachte. Gastwirth Janissen.

Auf sogleich ein Müllerknecht.

Jeber. Gastwirth Carl Hinrichs.

Ich kann noch mehreren Knechten und Mägden gute Herrschaften nachweisen.

Jedderwarden. H. Böken, Gefindemäkler.

Gesucht. Ein Malergehülfe.

Warden. Maler Hinrichs.

Gesucht.

Auf sogleich ein Malergehülfe.

Wüppelshof-Altenbeich. H. W. Dennen.

Gesucht.

Sanderbusch. Auf sofort ein Knecht und eine Kleinmagd gegen hohen Lohn.

H. Thomssen.

Gesucht.

Ein Zimmer- und Maurergeselle auf dauernde Arbeit gegen hohen Lohn.

Roffhausen.

J. D. Wilken,
Zmstr.

Gesucht.

Auf sofort ein werkverständiger Schmiedegeselle.

Mariensiel.

J. G. Heeren.

Gesucht.

Auf sogleich eine Stelle für eine bejahrte Haushälterin. Näheres bei Frau Alverichs, Jeber.

Verlangt.

Sofort zwei Schuhmachergesellen.

Carolinsiel.

J. G. Helms.

Gesucht.

Ein zweiter Grobknecht und ein Kleinknecht auf sogleich.

Haddien, 1884. G. M. Kemmers jun.

Zu verkaufen.

Ein guter Karnhund, 2 Jahr alt.

Landskwarfen.

Chr. Popken.

Zu verkaufen.

Eine güste 8jährige, erbfehlerfreie Stute, fromm im Geschirr.

Inhausen.

W. v. Tungen.

Zu verkaufen.

Sauerkohl, eingemachte Bohnen, Fett und etwas Speck.

Al.-Kopperburg.

G. W. Dudden.

10—12 Tausend Strohdoden, à Tausend 12 Mark, bei

Schortens.

Jürgen Jürgens.

Entlaufen. Mir sind am Sonnabend, den 31. Mai, zwei Hammel, welche einen Einschnitt im rechten Ohr hatten, aus der Weide entkommen. — Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Dienstknecht Edo Peters zu Renndorf.

Butter.

Unterzeichnete Geschäftsleute sehen sich veranlaßt, durch die vielen Unannehmlichkeiten und pecuniären Nachtheile, welche ihnen durch das leider immer mehr um sich greifende, durch längeres Stehenlassen mit Wasser hervorgebrachte, übermäßige Schwermachen der Butterfässer bisher verursacht wurden, hierdurch bekannt zu machen, daß jeder Lieferant von Butter, ohne weitere Rücksprache über obige Sache, dafür garantiren muß, daß das Gewicht des leeren Fasses nicht 13 Pfund übersteigt. Bei später sich herausstellendem Mehrgewicht des leeren Fasses fordern wir den Betrag der Differenz von dem Lieferanten zurück und wird zu dem Zwecke an jedes gelieferte Faß Butter sofort beim Empfang der Name des Lieferanten mit Dinte geschrieben werden, wenn der Lieferant nicht vorzieht, jedes Faß mit seinem Namen zu brennen.

Zugleich machen wir noch darauf aufmerksam, daß wir noch ganz frische Butter kaufen und für ältere Waare keine Verwendung haben.

J. C. Kleiß, Feber. Gilers & Gerken. D. Gerken.
J. H. Bruns. M. D. Timmen. A. G. Mehrtens.
Wilh. Gerdes. Aug. Jark. C. F. Androe.
A. G. Androe. J. G. F. Friele. F. G. Harms.
J. W. Hinrichs. J. G. G. Düker. Ant. Daken.
J. G. Harenberg. Heur. Frerichs. Wilh. Minssen.
B. A. Frerichs Wittwe. F. J. H. Warntjen.
H. Biedelmann. M. G. Dicks, Carolinenfel.
D. H. Mammen, Altgarmesfel. A. G. Altrichs,
J. F. Janssen und D. F. Gabben, Tetters.
F. G. Tiarks, Wiarden. A. Eden, G. Dupré,
Waddewarden. H. W. Tholen u. J. H. Janssen das.

Barel. Im Auftrage des Kaufmanns G. M. Diekmann habe ich dessen an der Mühlenstraße hieselbst belegenes

Immobil,

bestehend aus Wohnhaus, Stall und Garten, mit beliebigem Antritt unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen event. zu vermieten. — In dem Hause ist seit langen Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben, und eignet sich dasselbe seiner günstigen Lage wegen zu einem solchen oder auch jedem anderen Geschäfte vorzüglich.

Reflectanten wollen sich ehestens an mich wenden.

W. Büppelmann, Archtstr.

H. Goldschmidt,

Neustadt-Gödens,
neben der Wirthschaft des Herrn Gerdes
„Zum Bremer Schlüssel“.

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft.

Eröffnet den 1. Mai 1884.

Lager

in Buckskins, Kleiderstoffen, Flanellen, Tischtüchern, Handtüchern, Servietten, Taschentüchern, Regen- und Sonnenschirmen, Schleifen, Mützen, Kragen, Manchetten, Garnituren, sowie Weißwaaren aller Art, als: Hemdentuche, Schirtings, Chiffons, Satins, Röper 2c. 2c.

Sammet und Seidenstoffe, Blüsch und Besatzstoffe.
Regenmäntel, Jaquettes und Umhänge.

Bettfedern und Daunen.

Fertige Anaben-Garderobe.

Alles in großer Auswahl und schöner, frischer Waare zu den billigsten und festen Preisen.

Hochachtend

H. Goldschmidt.

Stockholmer Theer,
Kohlen-Theer,
Dachpappe

empfehlen

Habben & Wiggers.

Holz zum Stillbeschuß

empfehlen billigt

Feber.

Habben & Wiggers.

Unser Lager in sämtlichen Banartikeln

halten bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Feber. **Habben & Wiggers.**

Wilhelmsh. Schützenverein.

Anzeige.

Das Schützenfest findet am 29. und 30. Juni und 1. Juli cr. auf dem Festplatze in Belfort (Bant) statt. — Die Verpachtung der Budenplätze, auschl. der Carroussellplätze, geschieht am 17. Juni cr. auf dem Festplatze in Belfort (Bant) von Vormittags 11 Uhr an. Der Vorstand.

Wilhelmshaven, den 4. Juni 1884.

Zu 15 und 20 Mt.

habe noch mehrere gute Bausteine abzugeben.

Husum.

H. Schäfer.

Mineralwässer,

künstl. und natürl., in den gangbarsten Sorten vorrätig in der

Apothek zu Feber.



Warnung!

Trotz meiner wiederholten öffentlichen Bekanntmachungen tauchen die Packete mit der Aufschrift:

Extra feiner Deutscher Gesundheits-Caffee
bei Ludwig Carl Reibtreu in Braunschweig

immer noch auf.

Ich erkläre daher an dieser Stelle abermals, daß die Firma „Ludwig Carl Reibtreu“ in Braunschweig gar nicht existirt, noch je existirt hat, sondern die mit jener Firma bedruckten Packete aus den Fabriken der Herren

Meints & Gerdes
und E. L. Oldewurtel } in Norden

hervorgehen und die Anwendung betreffender Firma nur darauf berechnet ist, das Publikum zu täuschen und ihm glauben zu machen, es habe das echte Fabrikat von

Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig

vor sich, welches sich durch über ein Jahrhundert in Folge seiner sich stets gleich gebliebenen Reinheit, Vorzüglichkeit und Güte in der ganz besondern und wohlverdienten Gunst des Publikums nicht nur behauptet, sondern von Jahr zu Jahr noch immer mehr befestigt und einen Weltruf erworben hat.

Indem ich vor jener Täuschung warne, bemerke ich, daß die Falsificate einen minderwerthigen Inhalt haben und das Vertrauen in die Güte des von mir in den Handel gebrachten „Extra feinen Deutschen Gesundheits-Caffee“ beeinträchtigen.

Um die werthen Consumenten desselben und mich dagegen zu schützen, bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich zu überzeugen, daß derselbe auch auf dem nochmals aufgeklebten weißen Papierstreifen meine volle Firma „Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig“ und den unter meinen Fabrikzeichen zc. befindlichen Vermerk „Gesetzlich geschützt“ auf den Packeten gedruckt trägt, um sicher zu sein, die nur aus meiner Fabrik hervorgehende echte Waare — allerreinster, nur aus den besten und theuersten Rohmaterialien, ohne Verfälschung durch Zusatz von Runkelrüben zc. hergestellter Cichorien-Caffee — zu erhalten.

Braunschweig, im Juni 1884.

Ludwig Otto Bleibtreu,
erste und älteste, 1871 gegründete Cichorien-Caffee-Fabrik.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß

Herr Joh. Heinr. Doden hierf.

meine

**Lithographie-Anstalt, Steindruckerei und
Papierhandlung**

mit dem heutigen Tage käuflich von mir erworben hat.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hierdurch bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Beer, den 1. Juni 1884.

Hochachtend

J. G. Seppeler,
Aug. Meyer Nachfgr.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich die neu erworbene

Lithographie-Anstalt, Steindruckerei u. Papierhandlung

die ich unter der Firma

Joh. Heinr. Doden, vormals Aug. Meyer

weiterführen werde, auf das Angelegentlichste, und indem ich versichere, daß es mein Bestreben sein wird, durch saubere Ausführung und prompte Bedienung das der früheren Firma geschenkte Vertrauen mir zu erwerben, bitte ich um Zuwendung gefälliger Aufträge.

Hochachtend

Joh. Heinr. Doden.

Beer, den 1. Juni 1884.



Mallini-Theater

in Zeber (am alten Markt)

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß am Sonntag, den 8. Juni,

3 große Vorstellungen

stattfinden werden. Anfang Nachmittags 4, 6 und 8 Uhr Abends.

Zur Aufführung gelangen:

Illusionen, Magnetismus, Spiritualismus (große Geistererscheinungen), Tänze, **la Mouche d'or**, **Hrl. Cilli Mallini** mit ihren dressirten Affen und Hunden, **Mallini's Enthauptung**, den Vogel lässig mitten im Zuschauerraum aus freier Hand verschwinden zu lassen. Zum Schluß:

Daute's göttliche Comödie.

Preise der Plätze:

Stuhl 1 Mk., I. Platz 75 Pfg., II. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg. Zwei Kinder 1 Billet.

Montag und Dienstag Abends 8 Uhr Vorstellungen.

Die früher A. B. Flohr'sche Landstelle zu Moorhausen, direct an der Chaussee von Zeber nach Sillenstede und Accum belegen, zur Gesamtgröße von 6 ha 23 a 43 qm, habe ich in Auftrag zum Antritt auf den 1. Mai 1885 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich zur Contrahirung finden.

Zeber, 1884 Mai 31.

E. Müller.

Ueber meine zu Altgarmstiel verpachteten Gartengründe habe ich dem Wirth D. Seeßen das. die Aufsicht ertheilt.

Tettens, 1884 Juni 4.

H. J. Dudden.

Berathung wegen des diesjährigen Jugend-Schützenfestes am 8. d. M., Abends 7 Uhr, in G. Ohmstedt's Gasthause.

Fedderwarden.

D. z. Comité.

Mein Heerdbuchstier

„Hector II“

deckt für drei Mark.

Depenhäusen.

H. M. Dnnen.

Mein 2jähr. Prämien- und Heerdbuchstier

„Siegfried“,

welcher besonders schöne Nachzucht lieferte, empfehle zum Decken. Deckgeld 2 Mk. gegen baar.

Hadden, 1884. **G. M. Kemmers jun.**

Empfehle meinen Prämien- und Heerdbuchstier „Augustus“ zum Decken. Deckgeld 2 Mark.

Fritz Hellmerichs,
Utters.

Entflogen.

Ein Kanarienvogel. — Sollte derselbe eingefangen sein, so wird um Rückgabe gebeten.

Ludwig Mendelsohn.



Bin am Dienstag jeder Woche in meiner Filiale Zeber im Hause des Herrn Danzig, alten Markt, von Morgens 8—1, Nachmittags von 2—6 Uhr zu sprechen. Empfehle mich zum Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie, wie zu allen vorkommenden Zahn-Operationen.

Wilhelmshaven.

A. Kramer.

Wir dulden von jetzt an kein Federvieh mehr auf unsern Gründen und legen Gift.

Jungfernbush.

Gebrüder Kruse.

Schüers Butterpulver. Die Butterausbeute wird durch dieses Pulver bedeutend vermehrt, das Buttern wird bedeutend erleichtert, die Butter wird fest und wohlschmeckend und erhält eine schöne Farbe. Zu haben bei

Gilers & Geisen, Burgstraße.

Sehr schönen hiesigen Käse empfiehlt
billigst **Wilh. Gerdes.**

Concert-Anzeige.

Am Sonntag, den 8. Juni 1884, wird der in seinem 5. Lebensjahre erblindete Orgel- und Claviervirtuose **H. Hartung** aus Thüringen im Saale des Herrn Dupré in Waddewarden ein

Flügel-Concert

geben und ladet hierdurch dazu ergebenst ein.

Anfang Abends 8 Uhr. — Entree 50 Pfg.

Nachher:

B a l l.

Käse- und Weittuch

ist in bekannter Güte stets vorrätig bei

St. Annenstraße.

A. W. Deye.

Oldenburg. Für die herzlichen Glückwünsche zu dem Feste unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern besten Dank.
Oberamtsrichter Harbers und Frau.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer Tochter wurden erfreut

F. Jben und Frau,
geb. Drantmann.

Hammshausen, 1884 Juni 5.

Redaction. Nach u. Verlan von C. P. Rettiger u. Söhne in Zeber

Der Gesamtauflage unser hentigen Nummer (außer preussischem Gebiet) liegt ein Prospect des Bankhauses **Jul. Sußmann** in Hamburg bei, worauf die verehrlichen Leser aufmerksam gemacht werden.